

ASSET RESEARCH

Leistungsbilanzanalyse
Premicon AG

Edition 2008/09

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|------------------------------|----|
| 01 | Allgemeine Hinweise..... | 3 |
| 02 | Einleitung | 3 |
| 03 | Methodische Grundlagen..... | 5 |
| 04 | Executive Summary | 7 |
| 05 | Fazit | 8 |
| 06 | Investitionssicherheit | 9 |
| | Eigenkapital | 9 |
| | Fremdkapital | 9 |
| 07 | Erlösfaktoren | 10 |
| | Nettoumsatz | 10 |
| | Cash Flow..... | 10 |
| | Ausgaben | 10 |
| 08 | Mittelverwendungsseite | 11 |
| | Tilgungen..... | 11 |
| | Auszahlungen..... | 11 |
| | Liquiditätsreserve | 12 |
| | Return on Equity | 12 |

01 Allgemeine Hinweise

In den Leistungsbilanzanalysen von FondsMedia werden Informationen der Leistungsbilanz genutzt. Für Vergangenheitswerte gilt, dass es keinerlei Garantie oder Gewähr dafür gibt, dass diese oder vergleichbare Ergebnisse auch in der Zukunft eintreten. Es liegt daher nicht in der Absicht von FondsMedia, aktuelle oder vergangene Ergebnisse als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder Zukunftserwartungen zu deklarieren.

Die für die Analysen genutzten Quellen werden allgemein für glaubwürdig und zuverlässig befunden. FondsMedia übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen FondsMedia, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Inhalte der Analysen und Studien von FondsMedia dienen lediglich der Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung für eine Investition dar.

Alle in den Analysen und Studien genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichnungsrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aus der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Marken- und Warenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Das Urheberrecht für veröffentlichte, von FondsMedia selbst erstellte Objekte verbleibt allein bei FondsMedia.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Grafiken und Texte dieser Publikation in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Einwilligung von FondsMedia nicht gestattet. Entsprechendes gilt gegenüber Dritten.

Hamburg, im September 2008

02 Einleitung

Das Emissionshaus Premicon AG mit Schwerpunkt Flussschiffahrtbeteiligungen wurde im Jahr 1998 gegründet. Die Vorstände und Hauptanteileigentümer der Premicon AG sind langjährig im Bereich der Schiffahrtbeteiligungen tätig.

Klaus Hildebrand

Der Vorstand Herr Klaus Hildebrand begann nach dem Betriebswirtschaftsstudium seine berufliche Laufbahn bei der Conti Unternehmensgruppe und war als erster Mitarbeiter der damals neuen Conti-Gesellschaft Corona KG für den Aufbau des Vertriebs verantwortlich. Neben dieser Tätigkeit wurde der Diplom-Kaufmann 1985 Prokurist und

1991 geschäftsführender Gesellschafter in allen Beteiligungsgesellschaften. 1992 begann Klaus Hildebrand neben dem Unternehmensbereich Immobilien das Marktsegment Flussschiffahrt aufzubauen und realisierte zwei Flusskreuzfahrtschiffe.

Von der Treuhandanstalt erwarb Herr Klaus Hildebrand 1992 für die Conti Unternehmensgruppe die Sächsische Dampfschiffahrt, sanierte diese technisch und wirtschaftlich. Seit 1. Juli 1998 ist Klaus Hildebrand Vorstand der Premicon AG, sowie weiterhin Geschäftsführer der Sächsischen Dampfschiffahrt und Aufsichtsratsvorsitzender der Köln Düsseldorf Deutsche Rheinschiffahrt AG. Herr Klaus Hildebrand hält 36,75% des Aktienkapitals der Premicon AG.

Thomas Wirmer

Herr Thomas Wirmer war nach dem Studium der Rechtswissenschaften zehn Jahre lang als Prokurist und Syndikus bei der Bremer Landesbank tätig. Dort wurde er 1987 Abteilungsdirektor im Geschäftsbereich Immobilienfinanzierungen und wechselte 1992 zu einem großen in Bremen ansässigen Werftkonzern, wo er für Projektfinanzierungen insbesondere im Schifffahrtsbereich verantwortlich war. 1996 wurde Thomas Wirmer Geschäftsführer bei der Conti Unternehmensgruppe und war dort zuletzt auch Geschäftsführer bei den Schiffsbeteiligungsgesellschaften. Seine Aufgaben lagen dabei vor allem im Bereich der Verwaltung der Beteiligungsgesellschaften sowie der Rechtsberatung in allen Angelegenheiten eines Initiators geschlossener Fonds. Seit 1. Januar 1999 ist Thomas Wirmer im Vorstand der Premicon AG und hält 12,25% des Aktienkapitals.

Alexander Nothegger

Nach dem Studium begann Alexander Nothegger seine Berufstätigkeit 1991 bei der Conti Unternehmensgruppe. Neben der Vertriebstätigkeit lag die Hauptaufgabe des Diplom-Ökonomen im Mitaufbau des neu geschaffenen Bereichs für Immobilienfonds. Nach einem Jahr übernahm er die Kalkulation und das Controlling der Schiffsfonds und wurde Geschäftsführer bei den Immobilienbeteiligungsgesellschaften. 1993 wechselte Alexander Nothegger als Prokurist zur Sächsischen Dampfschiffahrt nach Dresden.

Das Jahr 1993 stellte für das Traditionsunternehmen nach der Rekonstruktion der acht historischen Raddampfer einen Neubeginn dar. Mit dem Aufbau eines Vertriebs- und Marketingkonzeptes sowie der Konzeptionierung des Gastronomiebereichs an Bord der Flotte leistete Herr Alexander Nothegger hier wertvolle Starthilfe.

1995 wurde Herr Alexander Nothegger stellvertretender Geschäftsführer, 1998 Geschäftsführer. Ende Februar 2000 kam Alexander Nothegger als Prokurist und Vertriebsleiter zur Münchner Premicon AG. Am 1. November 2003 wurde er zum Vorstand bestellt. Seit 2007 hält er 2% des Aktienkapitals.

Daniel Begher

Nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre begann Daniel Begher seine berufliche Laufbahn 1989 bei der Conti Unternehmensgruppe, zunächst im Vertriebsbereich. Drei Jahre später zeichnete Herr Daniel Begher als Prokurist für Konzeption und Vertrieb der Eigenkapitalanteile verantwortlich. 1995 wurde Daniel Begher Mitglied der Geschäftsführung im Immobilienbereich des Unternehmens, wo er sich mit der Konzeption von Immobilienfonds beschäftigte. Zusätzlich wurde er Geschäftsführer der Immobilienbeteiligungsgesellschaften der Conti und war mit der Konzeption der Beteiligungsangebote im Flussschifffahrtsbereich betraut. 1998 wechselte der Betriebswirt in die Geschäftsführung einer großen privaten Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft, bei der er für Projekt- und Standortentwicklung, Vermietung sowie Objekt- und Centermanagement zuständig war. Seit Anfang 2004 ist Daniel Begher als Prokurist bei der Premicon AG tätig und für die Konzeption von Beteiligungsangeboten sowie die Projektaufbereitung und -entwicklung verantwortlich.

Dr. Jan Erguth

Jan Erguth war nach dem Studium der Rechtswissenschaften und anschließender Promotion zunächst als Rechtsanwalt und Unternehmensberater tätig. Im Jahr 2000 wechselte er zur Eckert-Unternehmensgruppe; ein mittelständisches und international agierendes Import- und Großhandelsunternehmen in der Baumarktbranche. Dort übernahm er ein Jahr später als Geschäftsführer die Verantwortungsbereiche Finanzen, Recht und Personal. Zusätzlich zu dieser Aufgabe begleitete er ab 2003 als Geschäftsführer die Gründung und den Aufbau einer ausländischen Tochtergesellschaft mit Sitz in Vietnam und China. Seit Mitte 2007 ist Jan Erguth bei der Premicon AG tätig und hier als Prokurist für alle rechtlichen Belange im Zusammenhang mit der Konzeption und Verwaltung geschlossener Beteiligungsfonds zuständig.

Die Premicon AG fokussiert sich auf spezielle Schifffahrtssegmente, die andere Emissionshäuser für Schiffsfonds weniger im Fokus haben. Daher konnte

sich die Premicon AG ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb eines Nischensegmentes erarbeiten. Das Management der Premicon AG verfügt über langjährige Erfahrungen in Schifffahrtsmärkten und in der Konzeption von Schiffsfonds. Schon vor Gründung der Premicon AG wurden berufliche Positionen wahrgenommen, die ein hohes Maß an Verantwortung implizieren.

Die Premicon AG hat seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bis Ende 2007 lt. Leistungsbilanz zum 31.12.2007 insgesamt 13 geschlossene Fonds platziert. Darunter befinden sich 11 Fondsgesellschaften mit 21 Flusskreuzfahrtschiffen und eine Fondsgesellschaft mit einem Hochseekreuzfahrtschiff. Hinzu kommt ein eine

Reederei-Beteiligung mit neun Containerschiffen und ein Biodieselfonds.

Im Jahr 2001 hat die Premicon AG einen US-Immobilienfonds durch Verkauf der Immobilien aufgelöst und dabei einen Erlös für die Anleger von 110% der Nominaleinlage realisiert. Weiterhin haben die Anleger dieses US-Immobilienfonds wie geplant eine laufende Auszahlung von 8% p.a. erhalten.

Im Kern hat sich die Premicon AG überwiegend auf Schiffsfonds konzentriert. Im Rahmen dieser Leistungsbilanzanalyse wird daher der Fokus auf dieses Fondssegment der Premicon AG gelegt.

03 Methodische Grundlagen

Nachfolgend werden Kernleistungen für die laufenden Schiffsfonds der Premicon AG untersucht. Es wird für diesen Zweck die aktuelle Leistungsbilanz (Stand 31.12.2007) hinsichtlich der zentralen Kenngrößen ausgewertet und gebündelt. Im Bereich Gesamtportfolio werden für die nachfolgenden Kenngrößen jeweils die prospektierten (Plan) und die tatsächlich eingetretenen Werte (Ist) zueinander in Kontext gesetzt. Dabei spielen folgende Parameter eine Rolle:

- Eigenkapital
- Fremdkapital
- Nettoeinnahmen
- Cash Flows bzw. Betriebsüberschüsse
- Auszahlungen
- Tilgungen
- Liquiditätsreserven

Errechnet wird weiterhin der geplante und realisierte Return on Equity, der sich aus den Ausschüttungen, Tilgungen und Liquiditätsreserven ergibt. Die drei Faktoren werden gebündelt und auf das investierte Eigenkapital bezogen.

Einen Sonderfall können Tilgungsleistungen darstellen, sofern diese in Fremdwährungen stattfinden, wobei dann in der Regel der US\$ greift. Eine Bewertung der Tilgungen zu Umrechnungskursen nach

dem Stichtagsprinzip führt zu rein kursbedingten, je nach Wechselkurs signifikanten Erhöhungen oder Verminderungen der in Euro umgerechneten Tilgungen. In dieser Untersuchung werden im Interesse einer unverzerrten Darstellung der wirtschaftlichen Performance die Tilgungen in US\$ 1:1 zum Euro bewertet. Etwaige andere Währungen werden zum Stichtagskurs in US\$ umgerechnet. Sofern weitere finanzielle Größen betroffen sind (z.B. Auszahlungen) greift analog die genannte Umrechnung zum Kurs 1:1.

Die Laufzeit eines Schiffsfonds bestimmt sich nach dem letzten dokumentierten Jahr innerhalb der Leistungsbilanz und dem Emissionsjahr, dass in dieser Untersuchung ganzjährig angesetzt wird. Nicht vollständig zum Stichtag der Leistungsbilanz platzierte Fondsgesellschaften, die im Regelfall keinerlei wirtschaftliche Ergebnisse ausweisen, werden in dieser Untersuchung nicht berücksichtigt.

Im Bereich Auszahlungen wird ergebniswirksam berücksichtigt, dass es Anlegern der Premicon AG teilweise offen stand, den Zeichnungsbetrag sofort zu 100% einzuzahlen oder die gestaffelten Einzahlungsraten wie prospektiert in Anspruch zu nehmen. Je nach Ausübung dieses Wahlrechtes ergeben sich nennenswerte Differenzen zwischen den in der Leis-

tungsbilanz dargestellten absoluten Werten und den Prozentangaben bezogen auf das jeweils eingezahlte Eigenkapital.

Da es aus Anlegersicht wichtig ist, ob die jeweils prospektierten Ausschüttungen tatsächlich erreicht wurden, werden in dieser Leistungsbilanzanalyse die unterschiedlichen Einzahlungszeitpunkte konform zur Leistungsbilanz berücksichtigt. Durch diese Methode wird sichergestellt, dass Plan/Ist-Vergleiche den tatsächlichen Anlegerergebnissen entsprechen.

Das in dieser Leistungsbilanzanalyse ausgewertete Schiffsportfolio der Premicon AG umfasst insgesamt zwölf Fondsgesellschaften mit einem Investitionsvolumen von rund EUR 315 Mio. Im einzelnen handelt es sich um folgende Fondsgesellschaften:

- MS Viking Danube MS Classica
- MS Viking Sky
- MS Viking Pride
- MS Viking Europe
- MS Viking Spirit
- Kreuzfahrtschiffe 2003
- Kreuzfahrtschiffe 2004
- Kreuzfahrtschiffe 2005
- TwinCruiser
- Fluss Quartett
- TwinCruiser 2
- MS Astor

Die gewogene Laufzeit des ausgewerteten Schiffsportfolios der Premicon AG beträgt 3,9 Jahre.

Die Fondsgesellschaft Premicon Seereederei GmbH & Co. BBC Beteiligungs KG (Premicon Seereederei) verfolgt eine spezifische Investitionsstrategie. Im Gegensatz zu der traditionell vorherrschenden Buy-and-Hold-Strategie sieht das Fonds-konzept ein aktives Management vor. Daher werden fortlaufend Schiffe angekauft, bereedert und veräußert.

Aktuell setzt sich das Schiffsportfolio aus neun Containerschiffe zusammen. Zwischenzeitlich wurden drei Schiffe verkauft und fünf Schiffe hinzugekauft. Da nicht einmalig investiert wird, treten entsprechende Variationen sowohl finanziell wie auch zeitlich hinsichtlich der prospektierten und realisierten Ergebnisse ein. Die Ergebnisse der Premicon Seereederei sind zur Vermeidung von Verzerrungen nicht in den Auswertungen dieser Leistungsbilanzanalyse enthalten. Anzumerken ist, dass die Auszahlungen planmäßig realisiert werden konnten. Die Liquiditätsreserve liegt deutlich oberhalb der Prospektplanung. Der Fremdmittelstand liegt wesentlich unterhalb der ursprünglichen Prospektprognose.

04 Executive Summary

Investitionssicherheit

Im Mittelpunkt der Investitionssicherheit steht die Platzierung des Eigenkapitals. Für das Fondsportfolio der Premicon AG ist eine moderate Mehrplatzierung von 1% gegenüber der Prospektplanung zu verzeichnen. Eine nennenswerte Überplatzierung ist somit nicht festzustellen, die Mehrplatzierung verhält sich marktkonform. Das Fremdkapital wurde ohne Abweichung präzise eingedeckt. Im Endergebnis ist der Premicon AG ein hohes Maß an Investitionssicherheit zu bescheinigen.

Nettoeinnahmen

Für das Schiffsportfolio der Premicon AG waren Nettoeinnahmen in Höhe von insgesamt EUR 204,5 Mio. geplant. Die realisierten Nettoeinnahmen belaufen sich auf EUR 198,4 Mio. Damit wurden die Ursprungserwartungen zu 97% erfüllt. Die Einnahmenseite des Schiffsportfolios der Premicon AG ist aufgrund der stabilen Ergebnisse positiv zu beurteilen.

Ausgaben

Auf der Ausgabenseite waren für das Schiffsportfolio der Premicon AG insgesamt EUR 116,5 Mio. kalkuliert. Die tatsächlichen Ausgaben liegen bei EUR 115,7 Mio. und fallen damit um -0,6% etwas niedriger aus als geplant. Demzufolge ist dem Schiffsportfolio der Premicon AG eine zuverlässige Einhaltung der kalkulierten Betriebskosten zu bestätigen.

Cash Flow

Der Cash Flow, der hier den Betriebsüberschuss vor Zins und Tilgung darstellt, liegt bei EUR 82,6 Mio. und entspricht damit rd. 93,9% der Ursprungsplanungen in Höhe von EUR 88,0 Mio. Die Differenz der geplanten und realisierten Betriebsüberschüsse resultiert aus den leicht verminderten Chartererlösen.

Tilgungen

Für das laufende Schiffsportfolio der Premicon AG wurden Tilgungsleistungen in Höhe von EUR 40,4 Mio. geplant. Tatsächlich liegen die Tilgungsleistungen bei EUR 41,1 Mio. Die Ursprungsplanungen wurden damit mit +1,7% leicht übertroffen.

Auszahlungen

Für die Schiffsanleger der Premicon AG waren Auszahlungen bezogen auf das eingezahlte Kapital in Höhe von umgerechnet EUR 36,0 Mio. geplant. Die realisierten Auszahlungen bezogen auf das eingezahlte Eigenkapital belaufen sich auf EUR 35,4 Mio. Damit hat die Premicon AG die Auszahlungsziele zu 98,4% erreicht und einen äußerst stabilen Cash Flow auf Anlegerebene gewährleistet.

Liquiditätsreserven

Die bilanziellen Liquiditätsreserven für das Schiffsportfolio der Premicon AG betragen EUR 9,6 Mio. und entsprechen damit 84,6% der geplanten Liquiditätsreserven in Höhe von EUR 11,4 Mio. Demzufolge ist der Premicon AG eine solide Einhaltung geplanter und tatsächlicher Liquiditätsreserven zu bescheinigen.

Return on Equity

Der Return on Equity ergibt sich aus Tilgungen, Auszahlungen und Liquiditätsreserven im Verhältnis zum investierten Eigenkapital.

Für die Gesamtflotte der Premicon AG liegt der geplante Return on Equity bei 14,3% p.a. Aktuell liegt der realisierte Return on Equity bei 13,9% p.a. Damit wurden die Ursprungserwartungen zu 97,2% erfüllt. Der Premicon AG ist damit eine stabile und positive Gesamtperformance zu bescheinigen.

05 Fazit

Die Premicon AG kann auch in diesem Jahr anhand der aktuellen Leistungsbilanz im Vergleich zum Vorjahr mit Blick auf den Return on Equity aus Tilgungen, Auszahlungen und Liquiditätsreserven einen deutlichen Ergebnisanstieg von ca. 14% vorweisen. Die Ergebnisse steigen von 10,7% p.a. im Jahr 2005 auf 12,2% p.a. im Jahr 2006 und liegen aktuell bei 13,9% p.a.

Im Investments Index verzeichnet die Premicon AG nachhaltig stabile Ergebnisse. Die Investitionen wurden in Summe mit einer Abweichung von 0,6% zur Ursprungsplanung präzise aufgestellt. Die Eigenkapitalplatzierung verzeichnet ein moderates Plus von 1%.

Ausgangspunkt für eine solide Schiffsperformance sind die Chartereinnahmen. Mit einer Zielerreichung von 97,0% gemessen an den Ursprungserwartungen verzeichnet das Schiffsportfolio der Premicon AG nach wie vor äußerst stabilen Einnahmen (Vorjahr: 98,0%).

Mit dem „River-Pool“ hat die Premicon AG einen Einnahmepool für Flusskreuzfahrtschiffe unterschiedlicher Kategorien eingerichtet. Ziel der Poolung ist ein Risikoausgleich der Chartereinnahmen aufgrund unterschiedlicher Reiseveranstalter, verschiedener Laufzeiten von Beschäftigungsverträgen und Witterungseinflüssen. Hier wurde ein Instrument für die nachhaltige Verstetigung der Nettoeinnahmen geschaffen.

Auf der Ausgabenseite wurden das geplante Budget für die Flotte der Premicon AG mit -0,6% zu den Prospektprognosen leicht unterschritten (Vorjahr: +0,8%). Damit hat sich die Kostenplanung für das Schiffsportfolio der Premicon AG erneut in der Praxis bewährt.

Der Betriebsüberschuss erfüllt 93,9% der Ursprungserwartungen und fällt damit erneut solide aus (Vorjahr 94,3%).

Auf der Mittelverwendungsseite verzeichnet das Schiffsportfolio der Premicon AG mit einem Plus von 1,7% leicht oberhalb der Prognosen liegende Tilgungsleistungen (Vorjahr planmäßig). Die realisierten Auszahlungen an die Anleger liegen bei durchschnittlich 8,0% p.a. bezogen auf das eingezahlte Anlegerkapital. Im Vorjahr lagen die Auszahlungen bei 7,3% p.a., so dass ein deutlicher Ergebnisanstieg erreicht wurde.

Aktuell liegen die Auszahlungen für die Anleger der Premicon AG bei 98,4% der Ursprungserwartungen. Damit hat die Premicon stabile Cash Flows auf Anlegerebene gewährleistet. Die solide Schiffsperformance der Premicon AG wird durch weitgehend planmäßige bilanzielle Liquiditätsreserven bestätigt.

Positiv ist zu beurteilen, dass die Premicon AG die Flusskreuzfahrtschiffe eigenständig projektiert, die Werftausschreibung vornimmt und die Koordination und Kontrolle während des Baus übernimmt. Hinzu kommen Tochtergesellschaften für den nautischen Schiffsbetrieb, das Hotelmanagement bis hin zum Catering sowie ein hauseigener Reiseveranstalter.

Durch die unternehmensinterne Kompetenz in vielen Phasen der Wertschöpfung kann die Premicon AG damit die Performance für die Schiffsanleger entsprechend unabhängig von Dritten steuern. Insbesondere diese Managementressourcen dürften erheblich zu den seit Jahren ausgesprochen stabilen Ergebnissen der Flotte positiv beitragen.

Der Premicon AG ist pünktlich zum zehnjährigen Firmenjubiläum erneut eine grundsätzliche Schiffsperformance mit weiterhin positiven Entwicklungstrends zu bescheinigen.

06 Investitionssicherheit

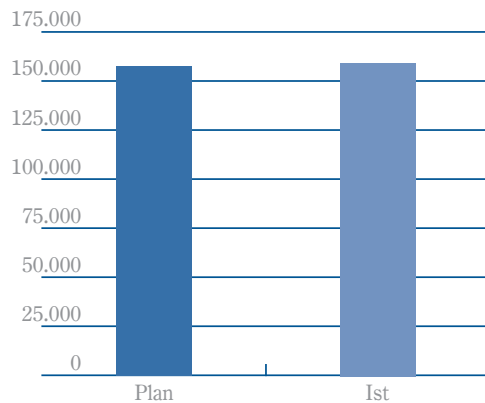
Eigenkapital

Im Mittelpunkt der Investitionssicherheit steht die Platzierung des Eigenkapitals. Da nennenswerte Überplatzierungen die Investition verwässern, können diese die Rentabilität für den Anleger dauerhaft negativ beeinflussen. Ursache hierfür ist, dass sich bei erhöhtem Eigenkapital die realisierten Erträge (inkl. Verkaufserlös) gegenüber der Prospektplanung auf mehr Anlegerkapital verteilen.

Für das Schiffsportfolio der Premicon AG ist eine relative Mehrplatzierung von 1% zu verzeichnen. Geplant war ein Eigenkapitalvolumen von insgesamt EUR 157,3 Mio., tatsächlich wurden ca. EUR 159,1 Mio. platziert. Demnach ist eine moderate Eigenkapitalmehrplatzierung zu konstatieren, die sich marktkonform verhält.

Eigenkapital

in TEUR



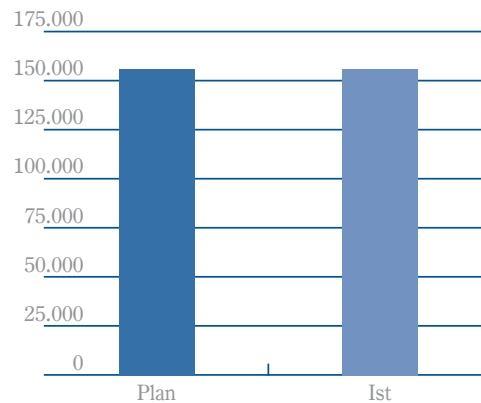
Fremdkapital

Das geplante Fremdkapital für die ausgewerteten Schiffsfonds der Premicon AG wurde ohne Abweichung zur Prospektplanung eingedeckt.

Im Endergebnis ist der Premicon AG ein hohes Maß an Investitionssicherheit zu bescheinigen.

Fremdkapital

in TEUR



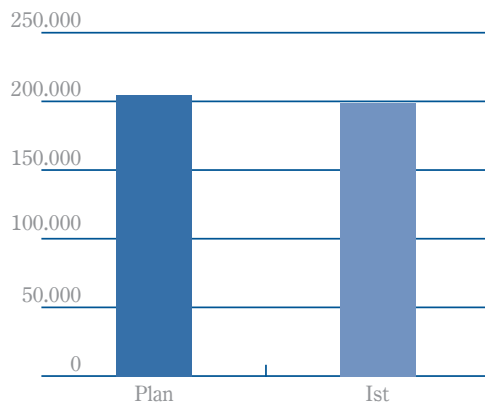
07 Erlösfaktoren

Nettoumsatz

Für das Schiffsportfolio der Premicon AG waren Nettoeinnahmen in Höhe von insgesamt EUR 204,5 Mio. geplant. Die realisierten Nettoeinnahmen belaufen sich auf EUR 198,4 Mio. Damit wurden die Ursprungserwartungen zu 97,0% erfüllt. Die Einnahmenseite des Schiffsportfolios der Premicon AG ist aufgrund der stabilen Ergebnisse positiv zu beurteilen.

Nettoeinnahmen

in TEUR

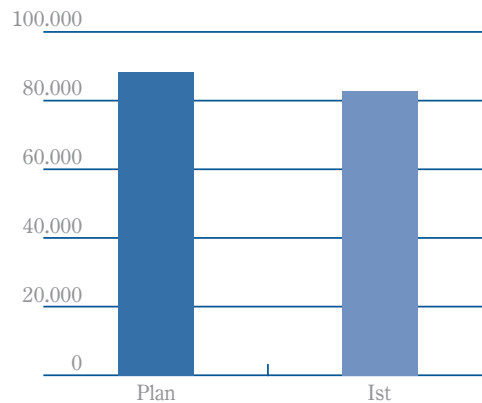


Cash Flow

Der Cash Flow, der hier den Betriebsüberschuss vor Zins und Tilgung darstellt, liegt bei EUR 82,6 Mio. und entspricht damit rd. 93,9% der Ursprungsplanungen in Höhe von EUR 88,0 Mio. Die Differenz der geplanten und realisierten Betriebsüberschüsse resultiert aus den leicht verminderten Chartererlösen.

Betriebsüberschuss

in TEUR

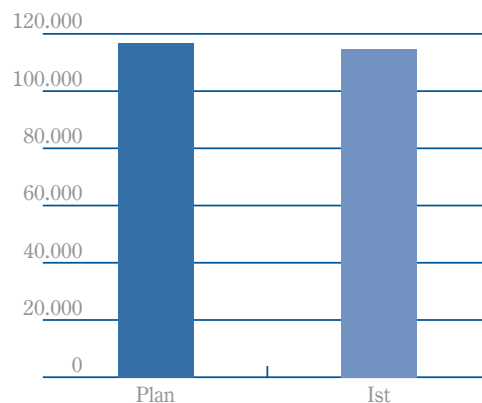


Ausgaben

Auf der Ausgabenseite waren für das Schiffsportfolio der Premicon AG insgesamt EUR 116,5 Mio. kalkuliert. Die tatsächlichen Ausgaben liegen bei EUR 115,7 Mio. und fallen damit um -0,6% etwas niedriger aus als geplant. Demzufolge ist dem Schiffsportfolio der Premicon AG eine zuverlässige Einhaltung der kalkulierten Betriebskosten zu bestätigen.

Ausgaben

in TEUR



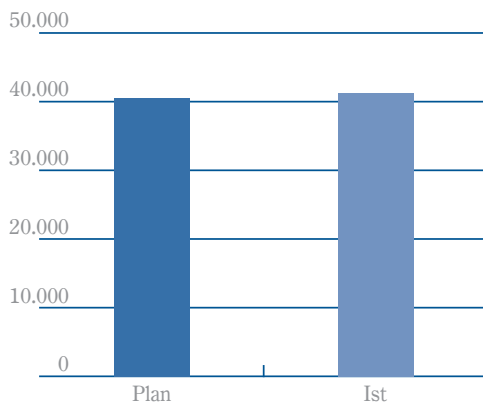
08 Mittelverwendungsseite

Tilgungen

Für das laufende Schiffsportfolio der Premicon AG wurden Tilgungsleistungen in Höhe von EUR 40,4 Mio. geplant. Tatsächlich liegen die Tilgungsleistungen bei EUR 41,1 Mio. Die Ursprungsplanungen wurden damit mit +1,7% leicht übertroffen.

Tilgungen

in TEUR



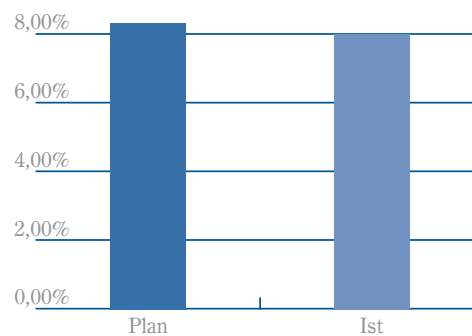
Auszahlungen

Für die Schiffsanleger der Premicon AG waren Auszahlungen bezogen auf das eingezahlte Kapital in Höhe von umgerechnet EUR 36,0 Mio. geplant. Die realisierten Auszahlungen bezogen auf das eingezahlte Eigenkapital belaufen sich auf EUR 35,4 Mio. Damit hat die Premicon AG die Auszahlungsziele zu 98,4% erreicht und einen äußerst stabilen Cash Flow auf Anlegerebene gewährleistet.

Für die Schiffsanleger der Premicon AG waren Auszahlungen von durchschnittlich 8,3% p.a. bezogen auf das eingezahlte Anlegerkapital geplant. Es handelt sich hier um den einfachen Mittelwert über alle ausgewerteten Schiffsfonds. Die realisierten Auszahlungen für die Schiffsanleger der Premicon AG liegen bei durchschnittlich 8,0% p.a. Damit hat die Premicon AG einen stabilen Cash Flow auf Anlegerebene gewährleistet. Die minimale Abweichung von 0,3% p.a. erscheint angesichts einer unternehmerischen Beteiligung, die Schiffsfonds darstellen, marginal.

Auszahlungen

Durchschnitt bezogen auf das eingezahlte Kapital p.a.
10,00%



Liquiditätsreserve

Eine Analyse der geplanten und realisierten Liquiditätsreserven dient der Überprüfung, ob regelmäßig nennenswerte negative Liquiditätsreserven vorliegen, die Zweifel an wirtschaftlich solide generierten Auszahlungen begründen. Durch eine Analyse dieses Faktors lässt sich erkennen, ob Auszahlungen anteilig über die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fremdfinanziert

Die bilanziellen Liquiditätsreserven für das Schiffsportfolio der Premicon AG betragen EUR 9,6 Mio. und entsprechen damit 84,6% der geplanten Liquiditätsreserven in Höhe von EUR 11,4 Mio. Nennenswert negative Liquiditätsreserven liegen nicht vor. Demzufolge ist der Premicon AG eine solide Einhaltung geplanter und tatsächlicher Liquiditätsreserven zu bescheinigen.

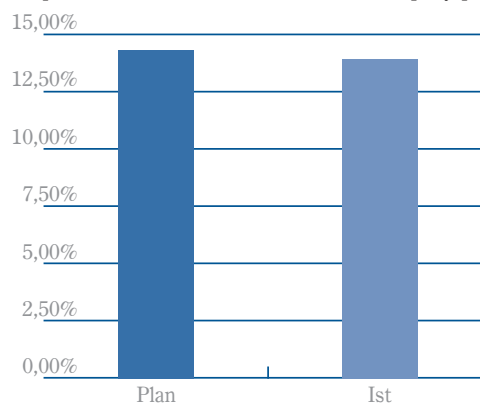
Return on Equity

Der Return on Equity ergibt sich aus Tilgungen, Auszahlungen und Liquiditätsreserven im Verhältnis zum investierten Eigenkapital.

Für die Gesamtflotte der Premicon AG liegt der geplante Return on Equity bei 14,3% p.a. Aktuell liegt der realisierte Return on Equity bei 13,9% p.a. Damit wurden die Ursprungserwartungen zu 97,2% erfüllt. Der Premicon AG ist damit eine stabile und positive Gesamtperformance zu bescheinigen.

Return on Equity

Geplanter und realisierter Return on Equity p.a.



2 Bedingt durch die stichtagsbezogene Betrachtungsweise der Liquiditätsreserve, sind Abweichungen von +/- 30% nicht als dramatisch zu werten.



FMG FondsMedia GmbH
Wichmannstrasse 4
Haus 1 West
22607 Hamburg
Phone: ++49 (40) 854 076 - 0
Fax: ++49 (40) 854 076 - 40
info@fonds-media.de
www.fondsmedia.com